

# Reinigung

<b>Verschmutzungsart</b>  <b>Verschmutzungsgrad</b>	Staub Schmutz fetter Schmutz Fettgemisch Bleistift Kreide	Kalkreste Kalkränder (Wasserränder) Rost	Kaffee Tee Fruchtsäfte Zuckerlösung	Fett, Öl, Fingerabdrücke, Filzstift, Markierungsstift, Kugelschreiberfarbe, Nikotinablagerungen, (Teereste), Striche, (Flecken) v. Gummi Lippenstift, Schuhcreme, Bohnerwachs, Wachspolitur	Wachsreste (Kerzen, Trennmittel für Pressen) Wachskreide		
<b>leichte, frische Verschmutzung</b>	Papierwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm o. ä.. Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben						
<b>normale Verschmutzung, längere Einwirkdauer</b>	Reines heißes Wasser, reine Putzlappen oder Tücher, weicher Schwamm oder weiche Bürste (z.B. Nylonbürste). Übliches Haushaltsreinigungsmittel ohne scheuernde Bestandteile, auch Waschlappen (insbesondere Vollwaschmittel), Schmierseife oder Kernseife. Mit Reinigungsmittellösung abschäumen, je nach Verschmutzungsgrad einwirken lassen, anschließend mit reinem Wasser nachwaschen, evtl. mehrmals nachwaschen. Reinigungsmittel restlos entfernen, um Schlierenbildung zu vermeiden. Mit saugfähigen, sauberen Lappen (besser Papierwischtücher) Oberflächen trockenwischen, Lappen häufig wechseln. Bewährt haben sich auch Glasreiniger.						
				Organische Lösungsmittel z.B. Aceton, Spiritus, Benzin			
					Paraffin- und Wachsreste mechanisch abtragen. Vorsicht: Kratzer vermeiden, Kunststoffkante oder Holzspachtel nehmen, Reste mittels Löschpapier abbügeln.		
<b>starke, hartnäckige Verschmutzung; alte Flecken</b>	Waschmittel oder aus Waschmittel und Wasser hergestellten Brei über Nacht einwirken lassen. Flüssigkeitsreiniger (z.B. CIF, ATA dickflüssig) mit feinsten Polierkreide.  <b>Anmerkung:</b> Flüssigkeitsreiniger mit Polierkreide nur gelegentlich benutzen!						
		Bei extrem fest haftender Kalkverunreinigung auch säurehaltige Reinigungsmittel (z.B. 10%-ige Essig- oder Zitronensäure) verwenden. Mit H <sub>2</sub> O nachspülen.					

■ Wichtiger Hinweis: Schlieren entstehen in der Regel durch Reinigen mit organischen Lösungsmitteln, bei Gebrauch von kaltem Wasser und mehrfach gebrauchten Tüchern oder Fensterledern. Um alle Reinigungen schattierungs- oder schlierenfrei durchzuführen, empfiehlt es sich, nach dem Nachspülen mit heißem Wasser, mit Hilfe haushaltsüblicher Papierwischtücher nachzutrocknen.

■ Zur regelmäßigen Reinigung keine schleifenden und scheuernden Mittel (Scheuerpulver, Scheuerschwamm, Stahlwolle) verwenden, keine Poliermittel, Wachse, Möbelputzmittel, Bleichmittel. Keine Reinigungsmittel verwenden, die starke Säuren oder stark saure Salze enthalten, z.B. Entkalker auf Basis Ameisensäure und Amidosulfonsäure, Abflureiniger, Salzsäure, Silberputzmittel, Backrohrreiniger.

	Bakteriologische Verunreinigungen (Seifenreste, Hautepithel, Krankheitskeime, Blut, Urin, Kot)	Wasserlösliche Farben, Beizen, Dispersionsfarben, wasserlösliche Klebstoffe, Dispersionen (PVAc)	Lösungsmittel, Lacke, Farben und Klebstoffe (Lackreste, -spritzer, Sprayfarbe, Stempelfarbe)	Zweikomponentenlacke u. -Klebstoffe, Kunstharze, z.B. Harnstoffharz, Montageschaum (Polyurethanschaum)	Silikone, Dichtmassen, Möbelpflegemittel
	Papierwischtücher; weiche, saubere Tücher (trocken oder feucht); Schwamm o. ä.. Bei Feuchtreinigung mit saugfähigen Papierwischtüchern nachreiben.		Organische Lösungsmittel	Sofort entfernen! (Wasser oder organische Lösungsmittel)	Trocken abreiben; Silikonentferner
			Organische Lösungsmittel, z.B. Aceton, Spiritus, Benzin, Trichlorethan, MEK	Reinigung nur vor der Aushärtung möglich; daher unmittelbar nach dem Kontakt mit Wasser oder org. Lösungsmitteln entfernen.	Silikonentferner
	Zusätzliche Behandlung mit Desinfektionsmittel	Wasser oder organische Lösungsmittel			
	Dampfreinigung ist möglich. Desinfektion nach den einschlägigen Bestimmungen. Achtung auf Trägermaterial!	Für die serienmäßige Verarbeitung von Klebstoffen und Lacken empfiehlt sich vorherige Rücksprache mit dem Hersteller, welche Reinigungsmittel am besten für die Entfernung der möglichen fertigungsbedingten Verschmutzung geeignet sind.			
		Durch Wasser oder organische Lösungsmittel aufweichen, dann abschälen bzw. abziehen.			
			Farbstoffreste können nach dem Austrocknen gelegentlich mechanisch entfernt werden.	Keine Reinigung mehr möglich! Reste von ausgehärteten Kondensations- und Reaktionsharz- Klebstoffen lassen sich nach der Aushärtung nicht mehr entfernen.	

Tabelle 16

■ Bei Reinigung mit Lösungsmitteln: Unfallverhütungsvorschriften beachten! Fenster öffnen! Keine offene Flamme!

■ Während der Gebrauchsdauer HPL-Oberflächen regelmäßig reinigen! Pflegemittel ist nicht nötig!

■ Dekorseite nicht mit den Cleanern des Klebemittelherstellers reinigen!

**Bei Verschmutzungen, die nicht in der Tabelle erwähnt sind, wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.**